

Rezensionen von Buchtips.net

Frank McCourt: Ein rundherum tolles Land

Buchinfos

Verlag: [Luchterhand Literaturverlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-630-87034-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 21,90 Euro (Stand: 18. November 2018)

Der Autor versucht mit diesem Buch eine Fortsetzung seines Erfolgswerks "Die Asche meiner Mutter". Frank ist nach Amerika gereist und sucht nach besseren Arbeitsbedingungen, als in seiner Heimat. Vieles ist anders, doch nur wenig ist wirklich besser. In den amerikanischen Kinos ist es verpönt Speisen mitzubringen und die auch noch dort während der Filmvorführung zu verspeisen. Der Protagonist lernt, stellt sich um, passt sich an. Immer einen Vergleich zu irischen Verhältnissen parat, lernt der Leser zwei Kulturkreise kennen, die recht unterschiedlich in ganz alltäglichen Dingen denken und handeln. Auch das Studieren fällt Frank nicht leicht. Doch er hat auch Sternstunden während des Unterrichts. Besonders die Englischstunden bei dem Dozent Mr. Calitri sagen ihm zu und es gelingt ihm seine Qualitäten als guter Beobachter schriftlich hautnah rüber zu bringen. Hier hat Mc Court die Chance genutzt um weitere Geschichten aus dem Irland seiner Jugend humorvoll und doch realistisch wieder zu geben. Nach dem Studium wird Frank Lehrer und er muss feststellen, dass jene, die hinter dem Lehrerpult sitzen es auch nicht leicht haben. Lernen dürfen stößt nur bei wenigen auf das Interesse, was ihm selbst dabei widerfuhr. Auch seine Mutter kehrt in die USA zurück. Sie ist schon alt und ihr fallen die notwendigen Umstellungen noch schwerer, als ihren Söhnen. Zahlreiche liebevoll aufgezeichnete Dialoge zwischen Mutter und Sohn machen diese deutlich. Am Ende des Buches stirbt Franks Mutter und der Kreis scheint sich zu schließen. Der Leser erfährt endlich, wie das erste Buch zu seinem merkwürdigen Titel gekommen ist.

Die Fortsetzung ist witzig und wieder einmal lebensnah geschrieben. Allerdings reicht sie an das Erstwerk nicht heran. Der vom Erstlingswerk verwöhnte Leser wird trotzdem nicht enttäuscht.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lothar Hitzges](#)
[12. September 2003]